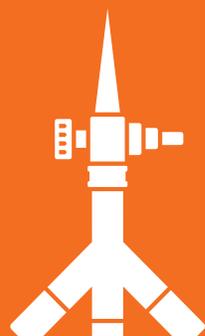




DEUTSCH IM BERUF III



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

DEUTSCH IM BERUF III

DIDAKTISIERUNG

INHALTSVERZEICHNIS

WIE ARBEITE ICH MIT DEN MATERIALIEN?	6
LANDSCHAFTSGÄRTNER/LANDSCHAFTSGÄRTNERIN	7
ZAHNARZTHELFER/ZAHNARZTHELFERIN	20
DIÄTASSISTENT/DIÄTASSISTENTIN	31
KOSMETIKER/KOSMETIKERIN	41
PFLEGEFACHMANN/PFLEGEFACHFRAU	53
LANDWIRT/LANDWIRTIN	64
IMPRESSUM	78

WIE ARBEITE ICH MIT DEN MATERIALIEN?

Der Teil „Deutsch im Beruf III“ besteht aus sechs Plakaten, die zusammen mit dem begleitenden Material (Übungen und Postkarten) den jugendlichen DaF-Lernern (vor allem an technischen Fachschulen und Berufsschulen) die Möglichkeit geben sollen, den Fachwortschatz, der mit ihrem späteren Beruf verbunden ist, zu erweitern, einzuüben und zu wiederholen, was einerseits zur Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse und andererseits zur Steigerung ihrer Lernmotivation führen sollte.

Die Materialien sind den Berufen des Diätassistenten / der Diätassistentin, des Landschaftsgärtners / der Landschaftsgärtnerin, des Pflegefachmanns / der Pflegefachfrau, des Landwirts / der Landwirtin, des Zahnarzthelfers / der Zahnarzthelferin (zahnmedizinischen Fachangestellten / ZFA) und des Kosmetikers / der Kosmetikerin gewidmet.

Die Didaktisierung ist so konzipiert, dass sie bereits im Anfängerunterricht (ab A2-Niveau des GERS) anwendbar ist. Der Einsatz auf höheren Sprachniveaus bzw. bei Lernergruppen mit unterschiedlichen Sprachniveaus ist jedoch auch möglich. Die jeweiligen Lerneinheiten reichen von einfachen, eher geschlossenen Übungen, über halboffene Aktivitäten bis hin zu offenen, im Leben verankerten, kreativen Aufgaben.

Jedes Übungsset beginnt mit 15 Vokabelkärtchen mit Begriffen, die mit dem jeweiligen Beruf verbunden und auf dem Plakat dargestellt sind. Die Artikel wurden dabei farblich hervorgehoben, was das Memorieren erleichtern soll. Die Kärtchen sollen zerschnitten und an die SchülerInnen verteilt werden. Jeder Schüler und jede Schülerin soll sein/ihr Kärtchen dem entsprechenden Piktogramm zuordnen und auf dem Plakat befestigen (z. B. mit Klebepads). Die weiteren Aktivitäten sind der Entwicklung verschiedener Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Sprechen) gewidmet. Eine besondere Rolle fällt dabei den Rollenspielen zu, die all die vorher erlangten Fähigkeiten und Kenntnisse zusammenfassen und kreatives Handeln mit der Sprache ermöglichen. Jedes Übungsset endet mit einem kurzen Spiel, das am Ende der jeweiligen Unterrichtseinheit durchgeführt werden sollte, um den gelernten Wortschatz zu festigen.

1. WAS BRAUCHT EIN LANDSCHAFTSGÄRTNER / EINE LANDSCHAFTSGÄRTNERIN?

ORDNET DIE WÖRTER DEN BILDERN AUF DEM PLAKAT ZU!

der Winkelmesser	die Kamera	das Maßband
der Taschenrechner	das Fernglas	die Schaufel
der Spaten	die Harke	die Wasserwaage
der Rasenmäher	die Gartenschere	die Heckenschere
die Bewässerungsausrüstung	die Topokarte (topografische Karte)	die Säge

2. SCHAUT EUCH DAS PLAKAT GENAU AN! FRAGT UND ANTWORTET, WO SICH WAS BEFINDET.

Beispiel: *Wo befindet sich die Gartenschere? Die Gartenschere befindet sich in der Mitte des Posters, über dem Taschenrechner.*

Gebraucht dabei folgende Redemittel:

..... befindet sich / ist rechts/links oben/unten.

..... befindet sich / ist zwischen dem/der und dem/der

..... befindet sich / ist neben dem/der

3. BESUCHT DIE WEBSEITE <https://bit.ly/3UYePWU>

LÖST DIE AUFGABE: WIE HEIßT DER ARTIKEL?



4. MIT WELCHEM GERÄT KANN MAN... BZW. WOZU DIENT ES? ANTWORTET IN GANZEN SÄTZEN.

Beispiel: *Mit welchem Gerät kann man Hecken schneiden? Hecken kann man mit einer Heckenschere schneiden.*

Mit welchem Gerät kann man Rasen mähen?

Mit welchem Gerät kann man Winkel messen?

Mit welchem Gerät kann man Holz trennen?

Mit welchem Gerät kann man den Boden harken?

Mit welchem Gerät kann man prüfen, ob ein Balken waagrecht befestigt ist?

Wozu dient ein Maßband?

Wozu dient ein Fernglas?

Wozu dient eine Bewässerungsausrüstung?

Wozu dient ein Spaten?

Wozu dient eine Gartenschere?

5. WAS GEHÖRT ZU DEN AUFGABEN EINES LANDSCHAFTSGÄRTNERS / EINER LANDSCHAFTSGÄRTNERIN?

a) Ergänzt die Verben.

PLANEN:

Karten _____,
Grünflächen _____,
Pläne mit dem Zirkel und
dem Winkelmesser _____,
das Grundstück mit dem Maßband _____,
das Gartenprojekt _____.

zeichnen, lesen, anfertigen,
entwerfen, vermessen

VORBEREITEN:

Boden und Hügel _____,
vorhandene Pflanzen _____,
Wurzeln _____,
Bäume und Büsche mit der Säge _____
und _____,
Ent- und Bewässerungssysteme _____.

roden, modellieren, schützen, verlegen,
fällen und ausgraben

BEPFLANZEN:

Beete _____,
Bäume und Büsche _____,
Rasen _____,
Rollrasen _____,
Stauden und Blumen _____.

setzen, anpflanzen, verlegen,
säen, anlegen

PFLEGEN:

Rasen _____,
Pflanzen _____ und _____,
Bäume und Sträucher mit der Gartenschere
_____,
Unkraut _____,
Schädlinge _____.

bekämpfen, schneiden, jäten, mähen,
gießen und düngen

BEBAUEN:

Wege _____,
Rankgitter/Pergolen _____,
Terrassen, Treppen und Zäune _____,
Spielplätze _____,
Teiche und Becken _____.

aufstellen, anlegen, pflastern,
gestalten, bauen

b) Wähle zwei Bereiche aus der Übung 5a und beschreibe sie genauer.

Beispiel: *Der Landschaftsgärtner liest Karten und entwirft Grünflächen. Er ...*

Bereich 1:

.....
.....
.....

Bereich 2:

.....
.....
.....

c) Wähle 6 Tätigkeiten und schreibe, in welcher Reihenfolge du sie machst.

Gebrauche dabei folgende Redemittel:

*zuerst, am Anfang, zu Beginn, anfangs, als erstes,
dann, später, danach, anschließend, nachher,
zuletzt, abschließend, am Ende, zum Schluss*

Beispiel: *Zuerst fertige ich den Plan an, dann modelliere ich den Boden und zuletzt säe ich den Rasen.*

Tausche dich anschließend mit deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin aus.

.....
.....
.....

6. UNSER GARTENKALENDER

a) In jeder Jahreszeit gibt es im Garten viel Arbeit. Hier siehst du, welche Arbeiten man im Frühling machen kann. Lies den Text und ergänze die Werkzeuge. Achte auf die richtige Form!

*die Harke, die Heckenschere,
die Schaufel, die Gartenschere, der Spaten,
der Rasenmäher*

- Verwende _____, um den Boden aufzulockern und vorzubereiten,
- Nimm _____, um den Boden umzugraben oder neue Beete anzulegen,
- Entferne mit _____ Unkraut von Beeten und Blumen,
- Verwende _____, um abgestorbene Äste und Blumen zu schneiden,
- Nutze _____, um Hecken und Sträucher zu schneiden,
- Benutze _____, um den Rasen zu schneiden,
- Pflanze neue Blumen oder Gemüse in die Beete,
- Dünge die Pflanzen und den Rasen, um das Wachstum zu fördern.

b) Recherchiert jetzt zu zweit im Internet und erstellt eine To-do-Liste für eine andere Jahreszeit.

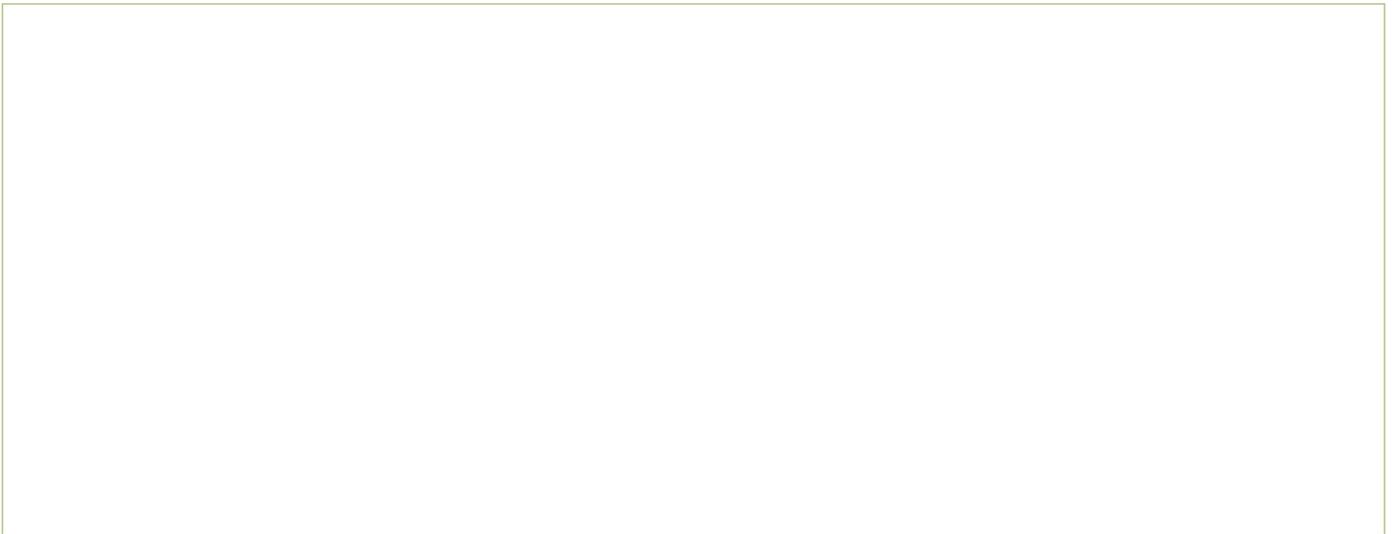
Jahreszeit:
.....

- 1
.....
- 2
.....
- 3
.....
- 4
.....
- 5
.....
- 6
.....
- 7
.....
- 8
.....

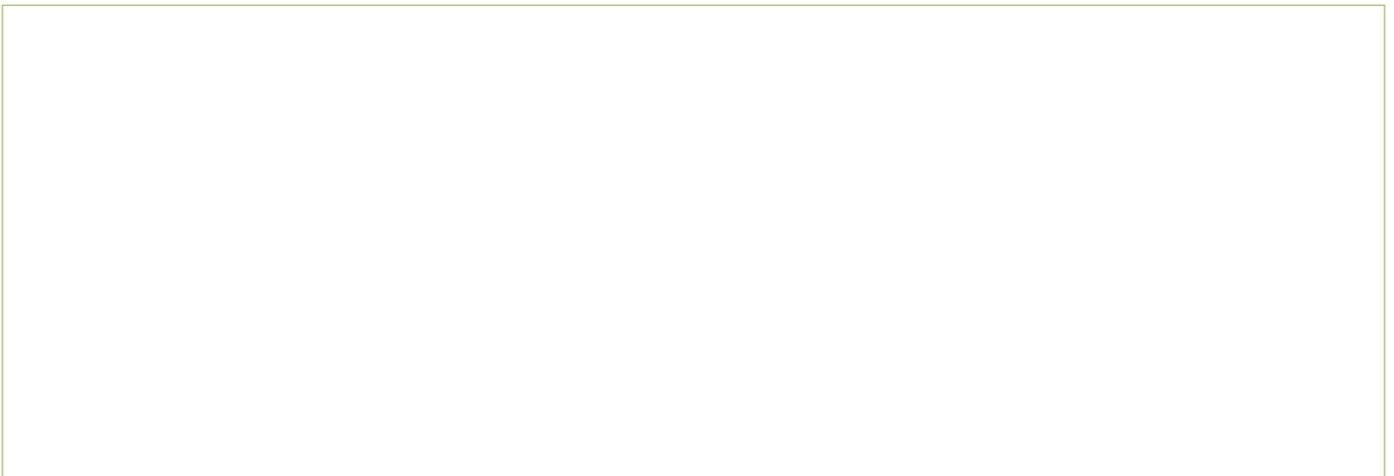
7. WIR PLANEN EINEN GARTEN

a) Zeichne einen Garten, in dem sich 8 der folgenden Objekte befinden:

*drei Obstbäume, zwei Sträucher, zwei Bänke, ein Teich, ein Springbrunnen, eine Brücke, eine Hecke,
vier Blumentöpfe, ein Gemüsebeet, ein Grillplatz, eine Pergola, eine Laube, ein Gartenzweig*



b) Erzähle deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin (auf Deutsch und ohne ihm/ihr deine Zeichnung zu zeigen!), wo sich was in deinem Garten befindet und er/sie soll ihn zeichnen und umgekehrt. Vergleicht dann eure Zeichnungen mit dem Original.



8. EINE KLEINE REISE DURCH VERSCHIEDENE GARTENTYPEN

Die verschiedenen Arten von Gärten bieten verschiedene Erlebnisse und haben unterschiedliche Zwecke: von der Ästhetik bis zur Funktionalität.

Lest die Beschreibungen, wie Menschen ihre Gärten gestalten und entscheidet, welcher Garten es ist:

*mediterraner Garten, englischer Garten,
Familiengarten, Nutzgarten, französischer Garten,
japanischer Garten*

1. _____ : ist oft groß und hat eine natürliche, lockere Art. Es gibt viele Blumen, Bäume und oft auch Teiche oder kleine Brücken. Es fühlt sich wie ein natürlicher Raum an, der zum Entspannen einlädt.
2. _____ : ist oft formell gestaltet mit klaren Linien und symmetrischen Mustern. Hier findet man oft Hecken, streng geschnittene Bäume und manikürte Beete. Alles ist durchgeplant und sehr strukturiert.
3. _____ : ist friedlich und hat oft Sand, Steine, Wasser und Pflanzen wie Bonsaibäume oder Bambus. Die Gestaltung ist sehr ruhig und zielt darauf ab, Ruhe und Harmonie zu schaffen.
4. _____ : sind von der Region um das Mittelmeer inspiriert und haben oft Pflanzen wie Olivenbäume, Lavendel und Kräuter. Sie sind sonnig, haben oft Terrakotta-Töpfe und sind darauf ausgerichtet, ein warmes, entspanntes Gefühl zu vermitteln.
5. _____ : wird angelegt, um Gemüse, Obst oder Kräuter anzubauen. Hier findet man Beete mit verschiedenen Pflanzen, die man essen kann. Es geht weniger um Schönheit und mehr um die Ernte.
6. _____ : ist oft ein vielseitiger Raum, der für verschiedene Aktivitäten genutzt wird. Hier könnten Spielbereiche für Kinder, ein Grillplatz für die Familie und vielleicht sogar einige Blumenbeete für die Eltern sein. Es ist ein Ort, der für die ganze Familie gemacht ist.

9. MEIN TRAUMGARTEN

Teil 1

a) Endlich ist es soweit! Du hast ein neues Haus und willst jetzt deinen Traumgarten haben.

Um dem/der Landschaftsgärtner/in die Arbeit zu erleichtern, antworte auf folgende Fragen:

1. Wofür möchten Sie Ihren Garten nutzen?

.....

2. Wie groß ist Ihr Garten und wie viel Platz bietet er?

.....

3. Welche Nutzungsbereiche (Spielplatz, Grillplatz) sind zu gestalten?

.....

4. Soll es eine Sitzecke, eine Terrasse oder eine Laube usw. geben?

.....

5. Wie viele Personen werden sich normalerweise im Garten aufhalten?

.....

6. Welche Pflanzen und Gewächse möchten Sie im Garten sehen?

.....

7. Möchten Sie Gemüse oder Obst anbauen?

.....

8. Welche Gestaltungselemente (Holz, Wasser, Licht, Steine etc.) sind Ihnen wichtig?

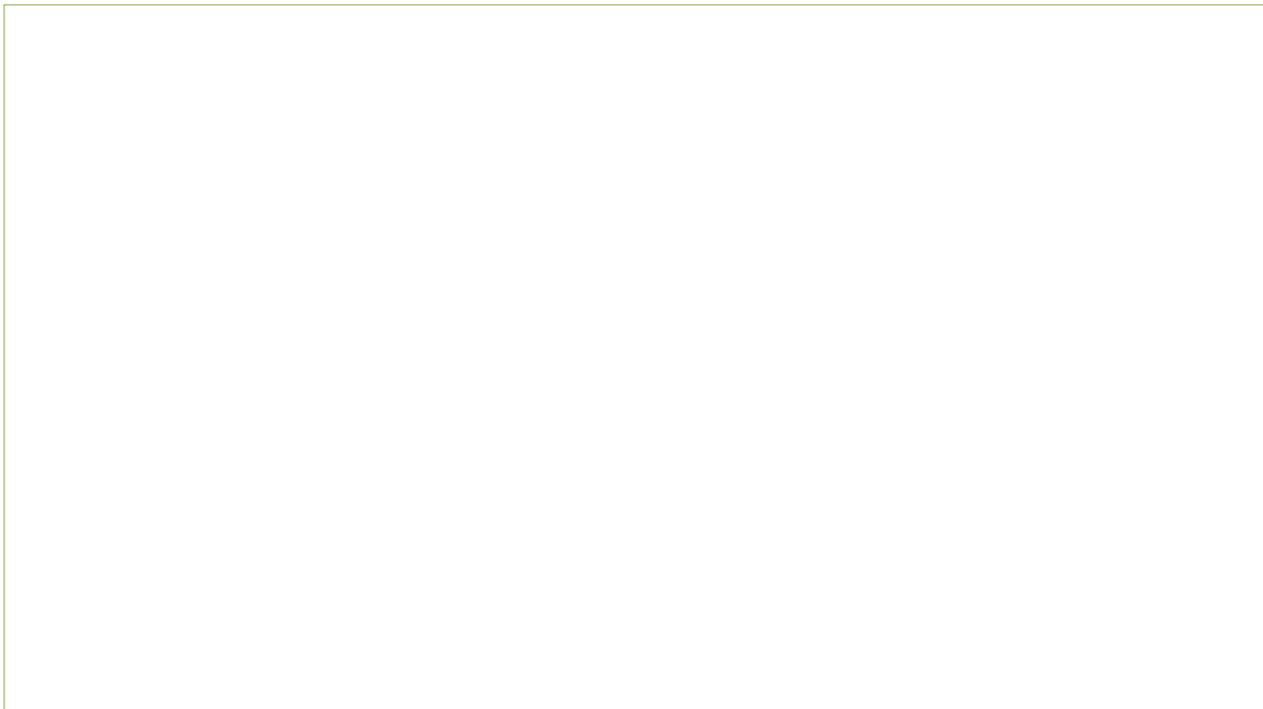
.....

9. Wollen Sie einen Zaun oder eine Hecke haben?

.....

Teil 2

b) Du bist Landschaftsgärtner/in und hast einen neuen Auftrag bekommen. Schau dir die Antworten des Kunden / der Kundin an und entwirf (zeichne und beschreibe kurz) einen Garten nach seinen/ihren Wünschen.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

10. ROLLENSPIELE

<p>1a) Du bist Landschaftsgärtner/Landschaftsgärtnerin. Ein Kunde / eine Kundin kommt zu dir und sagt, dass er/sie sich einen gut organisierten Garten wünscht. Er/sie weiß aber nicht, was er/sie genau will. Stell ihm/ihr Fragen und schlage einen Garten vor, der seinen/ihren Wünschen und Bedürfnissen entspricht.</p>	<p>1b) Du hast ein neues Haus mit einem großen Grundstück gekauft und träumst jetzt von einem schönen und gut organisierten Garten. Du hast aber keine genaue Vorstellung davon. Du kommst zu einem Landschaftsgärtner / zu einer Landschaftsgärtnerin und lässt dich beraten. Antworte ausführlich auf die Fragen des Landschaftsgärtners / der Landschaftsgärtnerin und hilf ihm/ihr, einen Garten für dich zu entwerfen.</p>
<p>2a) Du bist Landschaftsgärtner/Landschaftsgärtnerin. Ein Kunde / eine Kundin kommt zu dir und sucht Rat. Er/sie hat einen großen, aber ungepflegten Garten gekauft. Er/sie möchte den Garten in Ordnung bringen, weiß aber nicht, wie er/sie das machen soll. Höre dir an, welche Probleme er/sie hat und gib ihm/ihr entsprechende Ratschläge.</p>	<p>2b) Du hast ein altes Haus mit einem großen, aber ungepflegten Garten gekauft (der Rasen ist zu hoch, die Pflanzen sind vertrocknet und wachsen nur langsam, überall wächst Unkraut, Obstbäume sind verwildert, überall gibt es Schädlinge usw.). Du möchtest den Garten aufräumen, weißt aber nicht, wie man ihn pflegen sollte und fragst den Landschaftsgärtner / die Landschaftsgärtnerin um Rat.</p>
<p>3a) Du bist Landschaftsgärtner/Landschaftsgärtnerin und antwortest auf die Fragen eines Journalisten / einer Journalistin. Du beschreibst deine Aufgaben, charakterisierst verschiedene Gartentypen und gibst Ratschläge und Tipps zur Gartengestaltung.</p>	<p>3b) Du bist Journalist/Journalistin und schreibst Reportagen über Personen, die in der Natur arbeiten. Heute interviewst du einen Landschaftsgärtner / eine Landschaftsgärtnerin. Du stellst ihm/ihr Fragen zu seinen/ihren Aufgaben, zu verschiedenen Gartentypen und zu Tipps und Tricks für einen idealen Garten.</p>

11. DOMINO/MEMORY

<p>das Fernglas</p>		<p>das Maßband</p>	
<p>die Schaufel</p>		<p>die Harke</p>	
<p>der Rasenmäher</p>		<p>die Gartenschere</p>	
<p>die Heckenschere</p>		<p>die Topokarte</p>	
<p>die Säge</p>		<p>die Wasserwaage</p>	

Lösungen (ausgewählte Übungen):

5.
PLANEN: Karten lesen, Grünflächen entwerfen, Pläne [...] anfertigen, das Grundstück [...] vermessen, das Gartenprojekt zeichnen
VORBEREITEN: Boden und Hügel modellieren, vorhandene Pflanzen schützen, Wurzeln roden,
Bäume und Büsche [...] fällen und ausgraben, Entwässerungs- und Bewässerungssysteme verlegen
BEPFLANZEN: Beete anlegen, Bäume und Büsche setzen, Rasen säen, Rollrasen verlegen, Stauden und Blumen anpflanzen,
PFLEGEN: Rasen mähen, Pflanzen gießen und düngen, Bäume und Sträucher [...] schneiden, Unkraut jäten, Schädlinge bekämpfen
BEBAUEN: Wege pflastern, Rankgitter/Pergolen aufstellen, Terrassen, Treppen und Zäune bauen, Spielplätze gestalten, Teiche und Becken anlegen

6.a)
Verwende **die Schaufel**, um den Boden aufzulockern und vorzubereiten,
Nimm **den Spaten**, um den Boden umzugraben oder neue Beete anzulegen,
Entferne mit **der Harke** Unkraut von Beeten und Blumen,
Verwende **die Gartenschere**, um abgestorbene Äste und Blumen zu schneiden,
Nutze **die Heckenschere**, um Hecken und Sträucher zu schneiden,
Benutze **den Rasenmäher**, um den Rasen zu schneiden,

8.
englischer Garten, französischer Garten, japanischer Garten, mediterraner Garten, Nutzgarten, Familiengarten.

ZAHNARZTHELFER ZAHNARZTHELFERIN



ZAHNARZTHELFER/ZAHNARZTHELFERIN

ZAHNMEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R (KURZ ZMFA ODER ZFA)

1. WAS BRAUCHT EIN ZAHNARZTHELFER / EINE ZAHNARZTHELFERIN?

ORDNET DIE WÖRTER DEN BILDERN AUF DEM PLAKAT ZU!

das Implantat	die Zahnfüllung	die Zahnzange
der Zahnarztstuhl	die Zahnprothese	der Zahnarzt Kittel
die Zahnseide	der Zahnspiegel	die Arzthaube/OP-Haube
die Betäubungsspritze	der Zahnsteinkratzer/ Zahnsteinentferner	die Zahnwurzel
der Zahnpolierer	die Zahnkrone	der Bohrer

2. SCHAUT EUCH DAS PLAKAT GENAU AN! FRAGT UND ANTWORTET, WO SICH WAS BEFINDET.

Beispiel: *Wo befindet sich der Zahnartztkittel? Der Zahnartztkittel befindet sich rechts unten.*

Gebraucht dabei folgende Redemittel:

..... befindet sich / ist rechts/links oben/unten.

..... befindet sich / ist zwischen dem/der und dem/der

..... befindet sich / ist neben dem/der

3. BESUCHT DIE WEBSEITE <https://bit.ly/3wHIMBH>

LÖST DIE AUFGABE: WIE HEIßT DER ARTIKEL?



4. MIT WELCHEM GERÄT KANN MAN... BZW. WOZU DIENT ES? ANTWORTE IN GANZEN SÄTZEN.

Beispiel: *Mit welchem Gerät / Womit kann man kariöses Gewebe aus einem Zahn entfernen? Mit einem Bohrer kann man kariöses Gewebe aus einem Zahn entfernen.*

Womit kann man einen Zahn greifen und ziehen?

Mit welchem Instrument kann man in den Mund des Patienten sehen?

Womit kann man fehlende Zähne ersetzen?

Mit welchem Gerät kann man Essensreste zwischen den Zähnen entfernen?

Wozu dient ein Zahnpolierer?

Wozu dient eine Zahnfüllung?

Wozu dient eine Betäubungsspritze?

Wozu dient eine Gesichtsmaske?

Wozu dient ein Zahnarztstuhl?

5. WAS MACHT EIN ZAHNARZTHELFER / EINE ZAHNARZTHELFERIN?

a) Ergänze die Verben.

*assistieren, aufklären, bedienen,
bereitlegen, dokumentieren, entfernen,
erledigen, kontrollieren, planen, polieren,
reinigen, sterilisieren, verwalten,
vorbereiten, zureichen*

Apparaturen r e i n i g e n
 bei Untersuchungen und medizinischen Eingriffen _ s _ _ _ _ _
 den Behandlungsraum für den nächsten Patienten _ _ _ b _ _ _ _ _
 die Korrespondenz mit Krankenkassen und Labors _ _ l _ _ _ _ _
 Instrumente, Geräte und benötigte Materialien _ _ _ _ t _ _ _ _
 Untersuchungsergebnisse _ _ k _ _ _ _ _ _ _ _
 Instrumente während der Behandlung _ u _ _ _ _ _
 die Patientendaten _ _ _ w _ _ _ _ _
 Patienten über Mundhygiene _ _ f _ _ _ _ _
 die Behandlungstermine _ l _ _ _ _ _
 Instrumente _ _ _ _ _ s _ _ _ _ _
 das Röntgengerät _ _ _ i _ _ _ _ _
 Zahnstein und Zementreste _ _ t _ _ _ _ _
 Zahlungen/Rechnungen _ _ n _ _ _ _ _ _ _ _
 Zähne _ _ l _ _ _ _ _

b) Ordne die Tätigkeiten den verschiedenen Bereichen zu.

Vorbereitende Tätigkeiten	Behandlung und Beratung von Patienten	Büro- und Verwaltungstätigkeiten
<i>Apparaturen reinigen</i>		

c) Wähle einen der obigen Bereiche und beschreibe kurz, was zu den Aufgaben des Zahnarzthelfers / der Zahnarzthelferin gehört.

6. WIE SIEHT EIN BEHANDLUNGSZIMMER IN EINER ZAHNARZTPRAXIS AUS?

a) Ergänze den Text mit den folgenden Vokabeln.

Zahnarztstuhl, Ablage, Lampe, Instrumente, Zahnsonde, Bohrer, Spritze, Nadel, Maske, Handschuhe, Spiegel, Absauganlage, Schale, Wattestäbchen

Ein moderner Behandlungsraum in einer Zahnarztpraxis ist sehr gut ausgestattet. Zentral, in der Mitte befindet sich der a) _____, auf dem der Patient während der Behandlung Platz nimmt. Gleich daneben steht ein Tisch oder eine b) _____. Über dem Stuhl hängt eine helle c) _____ für besseres Licht. Auf dem Tisch liegen verschiedene d) _____, die der Zahnarzt und die Zahnarzthilfe während der Behandlung benutzen.

Der Zahnarzt benutzt:

- Eine e) _____, die dazu dient, Karies zu finden, und einen f) _____, der dem Zahnarzt hilft, die Zähne und das Zahnfleisch besser zu sehen.
- Einen g) _____ und andere kleine Werkzeuge. Mit diesen Werkzeugen entfernt der Zahnarzt Karies oder bereitet den Zahn für eine Füllung vor.
- Eine h) _____ und eine i) _____. Damit betäubt der Zahnarzt manchmal den Bereich um den Zahn, bevor er mit der Behandlung beginnt.
- Eine j) _____ und k) _____. Der Zahnarzt trägt sie, um sich und den Patienten zu schützen.

Die Zahnarzthilfe benutzt:

- Eine l) _____. Sie entfernt Speichel und Wasser aus dem Mund des Patienten während der Behandlung.
- Eine kleine m) _____ mit Wasser. Damit spült die Zahnarzthilfe den Mund des Patienten, um ihn sauber zu halten.
- Ein n) _____ oder eine Rolle aus Watte. Manchmal wird Watte benutzt, um den Speichel aus dem Mund des Patienten zu entfernen.

b) Mache ein Foto in einer Zahnarztpraxis, in der du dein Praktikum machst (oder in der du letztens warst). Falls du kein Foto machen kannst, findest du hier kostenfreie Fotos: www.pixabay.com, www.pexels.com. Beschreibe das Foto und tausche dich mit dem Nachbarn / der Nachbarin. aus.

.....

.....

.....

.....

7. WAS KOSTET EINE ZAHNARZTBEBANDLUNG IN DEUTSCHLAND UND IN DEINEM LAND?

a) Schau dir die unten stehenden Preise an. Recherchiere im Internet und ergänze die rechte Spalte der Tabelle. Vergleiche die Preise in Deutschland mit den Preisen in deinem Land.

Preise	Deutschland	Dein Land
professionelle Zahnreinigung	80-150 Euro	
Zahnfüllung (Komposit)	50-300 Euro	
Zahnfüllung (Zahngold)	400-800 Euro	
Zahnfüllung (Keramik)	400-900 Euro	
Krone (Vollkeramik)	700-1000 Euro	
Krone (Gold)	500-700 Euro	
Implantat (mit Keramikkrone)	ab 1750 Euro	
Vollprothese	500-850 Euro	

(Stand: 2023, Quelle: www.testsiegertarife.de)

b) **Vergleiche: Was ist teurer bzw. billiger in deinem Land? Schreibe 3 Sätze dazu.**

.....

.....

.....

.....

c) **Arbeite mit deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin. Befragt euch gegenseitig zu den Preisen in Deutschland und in euren Heimatländern.**

Beispiel:

Frage: Was / Wie viel kostet eine Vollprothese in Deutschland?

Antwort: Die Vollprothese kostet zwischen 500 und 850 Euro.

8. DU MACHST DEIN PRAKTIKUM IN EINER BEKANNTEN ZAHNARZTPRAXIS: JETZT MUSST DU EINEN BERICHT DARÜBER SCHREIBEN, WAS DU GEMACHT UND GELERNT HAST (mind. drei Tätigkeiten an jedem Tag, siehe dazu die Übung 5).

Montag, der 03.06.20...

Zuerst habe ich die Apparaturen gereinigt und dann ...

.....

.....

Dienstag, der 04.06.20...

.....

.....

.....

Mittwoch, der 05.06.20...

.....

.....

.....

Donnerstag, der 06.06.20...

.....

.....

.....

Freitag, der 07.06.20...

.....

.....

.....

9. WIE PUTZE ICH DIE ZÄHNE RICHTIG?

a) Lies den Text und ergänze die Überschriften.

A. Regelmäßig den Zahnarzt besuchen.

B. Die richtige Zahnbürste wählen

C. Zahnseide verwenden

D. Mundspülung benutzen

E. Ausreichend Zeit investieren

F. Zahnpasta mit Fluorid verwenden

G. Die richtige Putztechnik anwenden

Das richtige Zähneputzen ist entscheidend für die Mundgesundheit. Hier sind Schritte für eine effektive Zahnreinigung:

1.

Du solltest eine weiche oder mittelweiche Zahnbürste verwenden, um das Zahnfleisch zu schonen und den Zahnschmelz nicht zu beschädigen. Du erneuerst deine Zahnbürste alle 3 bis 4 Monate oder früher, wenn die Borsten abgenutzt sind.

2.

Du solltest eine erbsengroße Menge Zahnpasta mit Fluorid verwenden, denn Fluorid hilft, den Zahnschmelz zu stärken und Karies vorzubeugen.

3.

Du solltest die Zahnbürste in einem Winkel von etwa 45 Grad zum Zahnfleisch halten und die Zähne mit kurzen, sanften, kreisenden Bewegungen reinigen. Du putzt zuerst die Kauflächen, dann die Außenflächen und zum Schluss die Innenflächen der Zähne (nach der KAI-Technik). Du darfst nicht vergessen, die Zunge sanft zu bürsten, um Bakterien zu entfernen und für frischen Atem zu sorgen.

4.

Du solltest deine Zähne mindestens zweimal täglich für jeweils etwa zwei Minuten putzen und dir ausreichend Zeit für jede Zahngruppe nehmen.

5.

Du kannst das Zähneputzen mit Zahnseide ergänzen, um Plaque und Essensreste zwischen den Zähnen zu entfernen. Zahnseide sollte man sanft zwischen den Zähnen hin- und herbewegen.

6.

Du solltest deinen Mund mit einer antimikrobiellen Mundspülung ausspülen, um zusätzliche Bakterien zu bekämpfen. Dabei solltest du eine Mundspülung wählen, die keinen Alkohol enthält, um Mundtrockenheit zu vermeiden.

7.

Du solltest regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt gehen, idealerweise zweimal im Jahr. Professionelle Zahnreinigung trägt dazu bei, hartnäckige Zahnbeläge zu entfernen.

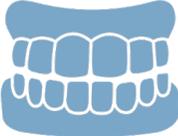
b) Gib deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin Anweisungen, wie er/sie seine/ihre Zähne richtig pflegen soll. Verwende dabei den Imperativ.

Beispiel: *Verwende eine weiche oder mittelweiche Zahnbürste.*

10. ROLLENSPIELE

<p>1a) Du bist eine erfahrene Zahnarztthilfe und klärst den Patienten / die Patientin auf, wie man die Zähne richtig pflegt. Antworte ausführlich auf alle Fragen des Patienten / der Patientin und gib ihm/ihr Ratschläge.</p>	<p>1b) Du möchtest lernen, wie man die Zähne richtig pflegt. Du stellst der Zahnarztthilfe viele Fragen und möchtest möglichst genaue Antworten und Erklärungen bekommen.</p>
<p>2a) Du bist Zahnarztthilfe und hast einen Nachbarn / eine Nachbarin, der/die schreckliche Angst vor dem Zahnarzt hat. Er/sie kommt zu dir und fragt, wie die Behandlung beim Zahnarzt aussieht und wie er/sie sich verhalten soll. Kläre ihn/sie auf und antworte detailliert auf alle seine/ihre Fragen.</p>	<p>2b) Du musst unbedingt zum Zahnarzt gehen, hast aber große Angst davor. Deine Nachbarin / Dein Nachbar arbeitet als Zahnarztthilfe. Du gehst zu ihr/ihm und lässt dich darüber aufklären, was alles beim Zahnarzt passiert und wie du dich dort verhalten sollst.</p>
<p>3a) Du bist Zahnarztthilfe und sollst einem neu eingestellten Arzt / einer neu eingestellten Ärztin die ganze Praxis zeigen, ihn/sie informieren, welche Behandlungen in der Praxis durchgeführt werden und was für den heutigen Tag geplant ist.</p>	<p>3b) Du bist ein neu eingestellter Zahnarzt / eine neu eingestellte Zahnärztin. Heute ist dein erster Tag. Du lässt dir die ganze Praxis zeigen und alle Abläufe in der Praxis erklären. Du stellst viele Fragen nach den Patienten und danach, welche Behandlungen für heute geplant sind.</p>

11. DOMINO/MEMORY

	das Implantat		der Zahnarztstuhl
	die Betäubungsspritze		der Zahnsteinkratzer/ Zahnsteinentferner
	die Zahnfüllung		die Zahnseide
	der Zahnpolierer		die Arzthaube/ OP-Haube
	die Zahnprothese		die Zahnwurzel

Lösungen (ausgewählte Übungen):

5. a)
reinigen, assistieren, vorbereiten, erledigen, bereitlegen, dokumentieren, zureichen, verwalten, aufklären, planen, sterilisieren, bedienen, entfernen, kontrollieren, polieren

5. b)

Vorbereitende Tätigkeiten	Behandlung und Beratung von Patienten	Büro- und Verwaltungstätigkeiten
Apparaturen reinigen	bei Untersuchungen und medizinischen Eingriffen assistieren	die Patientendaten verwalten
den Behandlungsraum für den nächsten Patienten vorbereiten	Patienten über Mundhygiene aufklären	die Behandlungstermine planen
Instrumente sterilisieren	das Röntgengerät bedienen	die Korrespondenz mit Krankenkassen und Labors erledigen
Instrumente, Geräte und benötigte Materialien bereitlegen	Zahnstein und Zementreste entfernen	Zahlungen/Rechnungen kontrollieren
	Zähne polieren	
	Untersuchungsergebnisse dokumentieren	
	Instrumente während der Behandlung zureichen	

6.
a) Zahnarztstuhl, b) Ablage, c) Lampe, d) Instrumente, e) Zahnsonde, f) Spiegel, g) Bohrer, h) Spritze, i) Nadel, j) Maske, k) Handschuhe, l) Absauganlage, m) Schale, n) Wattestäbchen

9.
1B, 2F, 3G, 4E, 5C, 6D, 7A

DIÄTASSISTENT DIÄTASSISTENTIN



1. WAS BRAUCHT EIN DIÄTASSISTENT / EINE DIÄTASSISTENTIN? ?

ORDNET DIE WÖRTER DEN BILDERN AUF DEM PLAKAT ZU!

das Zentimetermaß	die Personenwaage	die Küchenwaage
der Ernährungsplan	das Kohlenhydrat / die Kohlenhydrate	das Protein / die Proteine
das Fett / die Fette	der BMI-Rechner	das Blutzuckermessgerät
die Mahlzeit	der Kalorienzähler	das Blutdruckmessgerät
das Allergen	das Getränk	der Fisch

2. SCHAUT EUCH DAS PLAKAT GENAU AN! FRAGT UND ANTWORTET, WO SICH WAS BEFINDET.

Beispiel: *Wo befindet sich das Getränk? Das Getränk befindet sich links oben.*

Gebraucht dabei folgende Redemittel:

- befindet sich / ist rechts/links oben/unten.
- befindet sich / ist zwischen dem/der und dem/der
- befindet sich / ist neben dem/der

3. BESUCHT DIE WEBSEITE <https://bit.ly/3wyfggp>

LÖST DIE AUFGABE: WIE HEIßT DER ARTIKEL?



4. WAS MACHT EIN DIÄTASSISTENT / EINE DIÄTASSISTENTIN?

a) Ordnet zu.

*ermitteln, sprechen, erarbeiten,
beraten (2x), erstellen, wählen,
durchführen, halten*

- Patienten/Kunden
- Ernährungsplan
- Energie-, Ernährungsbedarf
- entsprechende Lebensmittel
- über Ernährungsgewohnheiten
- neue Diätrezepte
- in Ernährungsfragen
- Kochkurse
- Vorträge

b) Erzählt, was ein Diätassistent / eine Diätassistentin macht. Bildet Sätze.

Beispiel: *Ein/e Diätassistent/in berät seine/ihre Kunden.*

5. WIE VIELE KALORIEN BRAUCHE ICH AM TAG?

a) Wie lauten die Fragen? Verbinde die Teile zu sinnvollen Sätzen. Vergleiche dann die Lösung mit deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin.

1. Wie hoch ...	a)... sind Sie / bist du?
2. Wie viele ...	b) ... Ihr/dein Ziel? Wollen Sie / Willst du ab-, zunehmen oder Ihr/dein Gewicht halten?
3. Wie viel ...	c) ... ist Ihr/dein Körperfettanteil?
4. Wie alt ...	d) ... treiben Sie / treibst du Sport?
5. Wie oft ...	e) ... Stunden pro Tag schlafen Sie / schläfst du gewöhnlich?
6. Wie aktiv ...	f) ... wiegen Sie / wiegst du?
7. Was ist ...	g) ... sind Sie / bist du im Alltag?

Lösung: 1 c, 2 , 3 , 4 , 5 , 6 , 7

b) Arbeitet zu zweit, stellt euch gegenseitig die obigen Fragen und macht Notizen.

.....

.....

.....

c) Berechnet euren Energiebedarf.

Den Kalorienrechner findet ihr hier: <https://int.esn.com/de/pages/kalorienrechner>

Mein Kalorienbedarf beträgt _____ pro Tag.

Der Kalorienbedarf von meinem Partner / meiner Partnerin beträgt _____ pro Tag.



6. UNSERE ERNÄHRUNGSPLÄNE

a) Stelle deinen Ernährungsplan zusammen. Denke dabei daran, was du gerne isst und wie viele Kalorien du am Tag brauchst.

Kalorientabellen findest du hier:



Mahlzeit	Lebensmittel	Kalorienzahl
das Frühstück	Glas Milch 1,5 % (ca. 200 ml)	ca. 100 Kalorien
das Mittagessen		
das Abendessen		
Snacks für Zwischendurch		
		Gesamt: _____

b) Arbeitet zu zweit und stellt euch gegenseitig eure Ernährungspläne vor.

Vergleicht: Was ist ähnlich? Was ist anders?

Ihr könnt folgende Redemittel benutzen:

Zum Frühstück/Mittagessen/Abendessen wähle ich

Als Snack für Zwischendurch esse ich

Das hat/enthält Kalorien.

7. ERNÄHRUNGSTILE

Viele Menschen versuchen, sich gesund und bewusst zu ernähren. Deshalb werden verschiedene Ernährungsstile immer populärer. Wisst ihr, was z. B. ein Flexitarier oder ein Paleoaner isst? Falls nicht, könnt ihr das hier nachlesen:



Setzt euch jetzt zu zweit hin, wählt aus den Ernährungsstilen drei aus und beschreibt sie kurz.

Benutzt dabei folgende Redemittel:

Ein/eine ... isst vor allem ... / ernährt sich vor allem von

Ab und zu darf er/sie ... essen.

Er/sie verzichtet auf

... ist/sind verboten.

Beispiel: Ein Paleoaner isst vor allem Fleisch, Fisch, Eier, Gelatine, Nüsse und Samen. Ab und zu darf er auch Honig essen.

Er verzichtet auf Milchprodukte und Getreide. Zucker ist auch verboten.

<p>Ernährungsstil:</p> <p>.....</p>	<p>Ernährungsstil:</p> <p>.....</p>	<p>Ernährungsstil:</p> <p>.....</p>
--	--	--

8. ZEHN GEBOTE DER GESUNDEN ERNÄHRUNG

Arbeitet zu zweit und überlegt: Was ist bei gesunder Ernährung wichtig? Notiert eure Ideen.

.....

.....

Besucht jetzt die folgenden Webseiten und vergleicht sie mit euren Ideen.
Stellt dann die „10 Gebote der gesunden Ernährung“ zusammen.
Formuliert die Gebote im Imperativ Singular, z. B. *Trinke viel Wasser!*



UNSERE ZEHN GEBOTE

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Präsentiert eure 10 Gebote im Plenum.

9. ROLLENSPIELE

<p>1a. Du bist Diätassistent/Diätassistentin und berätst deine Kunden/Patienten. Jetzt kommt ein neuer Kunde / eine neue Kundin zu dir. Er/sie ist ein strenger Veganer / eine strenge Veganerin und hat seit einiger Zeit große Probleme mit seiner/ihrer Gesundheit. Frage, welche Probleme er/sie genau hat und gib ihm/ihr Ratschläge, wie er/sie sich ernähren sollte.</p> <p>Achte darauf, dass er/sie entsprechend viele Fette, Proteine und Kohlenhydrate zu sich nimmt. Sprich mit deinem Kunden / deiner Kundin und findet gemeinsam einen Kompromiss.</p>	<p>1b. Du bist ein strenger Veganer / eine strenge Veganerin. Seit einiger Zeit hast du Probleme mit deiner Gesundheit: deine Blutwerte sind schlecht, du fühlst dich sehr schwach und hast keine Energie, du kannst dich nicht konzentrieren und deine Haare fallen aus.</p> <p>Du suchst Hilfe und möchtest Ratschläge bekommen, aber du arbeitest viel, kommst sehr spät nach Hause und hast normalerweise keine Zeit und keine Lust, Einkäufe zu machen, auf dein Essen zu achten und deine Mahlzeiten zuzubereiten.</p> <p>Sprich mit dem Diätassistenten / der Diätassistentin und findet gemeinsam einen Kompromiss.</p>
<p>2a. Du interessierst dich für gesunde Ernährung. Dein Freund / deine Freundin kommt zu dir und möchte Ratschläge, wie er/sie gesund und auf Dauer ein paar Kilo abnehmen könnte.</p> <p>Gib ihm/ihr einige Ratschläge, was er/sie machen kann. Achte darauf, dass er/sie entsprechend viele Fette, Proteine und Kohlenhydrate zu sich nimmt. Sprich mit deinem Freund / deiner Freundin und findet gemeinsam einen Weg zum Erfolg.</p>	<p>2b. Du hast eine Freundin / einen Freund, der sich für gesunde Ernährung interessiert. Jetzt möchtest du ein paar Kilo gesund und auf Dauer abnehmen. Du möchtest von deiner Freundin / deinem Freund einige Ratschläge bekommen.</p> <p>Du liebst Fastfood, Süßigkeiten und fettige Speisen und möchtest auf keinen Fall darauf verzichten. Sprich mit deinem Freund / deiner Freundin und findet gemeinsam einen Weg zum Erfolg.</p>
<p>3a. Du bist Diätassistent/Diätassistentin und berätst deine Kunden/Patienten. Jetzt kommt ein neuer Kunde / eine neue Kundin zu dir. Er/sie hat seit einiger Zeit große Probleme mit seiner/ihrer Gesundheit. Frage, welche Probleme er/sie genau hat und gib ihm/ihr Ratschläge, wie er/sie sich ernähren sollte. Sprich mit deinem Kunden / deiner Kundin und findet gemeinsam eine Lösung.</p> <p>Mögliche Tipps: kochen statt braten, keine oder wenig Allergene (Nüsse, Südfrüchte, Milch, Weizen, Eier, Sellerie), regelmäßig essen, eher kleine Portionen essen, gut kauen, nicht zu viel Kaffee oder Energy-Drinks usw.</p>	<p>3b. Du bist Student/Studentin und hast seit einiger Zeit Probleme mit deiner Gesundheit: Du hast Hautausschlag, häufige Bauchschmerzen, Blähungen und Durchfall.</p> <p>Du suchst Hilfe und möchtest Ratschläge bekommen. Du hast viel Stress, musst viel lernen, hast nicht viel Geld und keine Zeit, um dich gesund und regelmäßig zu ernähren. Du isst vorwiegend Fertiggerichte und trinkst viele ungesunde Getränke.</p> <p>Sprich mit dem Diätassistenten / der Diätassistentin und findet gemeinsam eine Lösung.</p>

10. DOMINO/MEMORY

<p>das Blutdruckmessgerät</p>		<p>der BMI-Rechner</p>	
<p>das Blutzuckermess- gerät</p>		<p>der Kalorienzähler</p>	
<p>das Zentimetermaß</p>		<p>die Küchenwaage</p>	
<p>das Kohlenhydrat / die Kohlenhydrate</p>		<p>das Fett / die Fette</p>	
<p>das Protein / die Proteine</p>		<p>das Allergen / die Allergene</p>	

Lösungen (ausgewählte Übungen):

4.

Patienten/Kunden beraten
Ernährungsplan erstellen
Energie-, Ernährungsbedarf ermitteln
entsprechende Lebensmittel wählen
über Ernährungsgewohnheiten sprechen
neue Diätrezepte erarbeiten
in Ernährungsfragen beraten
Kochkurse durchführen
Vorträge halten

5. a)

1c, 2e, 3f, 4a, 5d, 6g, 7b

**1. WAS BRAUCHT EIN KOSMETIKER / EINE KOSMETIKERIN?
ORDNET DIE WÖRTER DEN BILDERN AUF DEM PLAKAT ZU!**

<p>der Gesichtsdampfer</p>	<p>die Feile</p>	<p>der Nagelknipser</p>
<p>der Kosmetikpinsel</p>	<p>das Massageöl</p>	<p>die Fußbadewanne</p>
<p>der Lippenstift</p>	<p>die Wimper / die Wimpern</p>	<p>der Nagellack</p>
<p>der Lidschatten / die Lidschatten</p>	<p>die Nagelhautzange</p>	<p>der Gesichtsroller/ Gesichtsmassageroller</p>
<p>das Kosmetikstäbchen / die Kosmetikstäbchen</p>	<p>die Gesichtsmaske</p>	<p>der Zehentrenner</p>

2. SCHAUT EUCH DAS PLAKAT GENAU AN! FRAGT UND ANTWORTET, WO SICH WAS BEFINDET.

Beispiel: Wo befindet sich der Gesichtsdampfer? Der Gesichtsdampfer befindet sich unten.

Gebraucht dabei folgende Redemittel:

..... befindet sich / ist rechts/links oben/unten.

..... befindet sich / ist zwischen dem/der und dem/der

..... befindet sich / ist neben dem/der

3. BESUCHT DIE WEBSEITE <https://bit.ly/3V00BDe>

LÖST DIE AUFGABE: WIE HEIßT DER ARTIKEL?



4. MIT WELCHEM GERÄT KANN MAN... BZW. WOZU DIENT ES? ANTWORTE IN GANZEN SÄTZEN.

Beispiel: Mit welchem Gerät / Womit kann man Nägel schneiden? Nägel kann man mit einem Nagelknipser schneiden.

Womit kann man Puder auf die Haut auftragen?

Mit welchem Gerät kann man die Poren öffnen?

Womit kann man die Zehen beim Lackieren der Fußnägel voneinander trennen?

.....

Mit welchem Gerät kann man das Gesicht massieren und die Muskelspannung reduzieren?

.....

Wozu dient ein Lippenstift?

Wozu dient ein Massageöl?

Wozu dient eine Feile?

Wozu dient eine Gesichtsmaske?

Wozu dient eine Fußbadewanne?

5. WAS GEHÖRT ZU DEN AUFGABEN EINES KOSMETIKERS / EINER KOSMETIKERIN? ERGÄNZE DIE VISITENKARTE.

a)

*Schön, Sie hier begrüßen zu dürfen.
Kommen Sie zu mir und lassen Sie sich verwöhnen. Genießen Sie bei mir einen Moment der Entspannung.*

lackieren, bestimmen, massieren, entfernen, pflegen, durchführen, färben, pflegen,

Meine Dienstleistungen sind:

*den Hauttyp bestimmen
die Haut _____
Haare _____
den Körper _____
professionelle Maniküre und Pediküre _____
Augenbrauen _____
Nägel _____*

*Besten Dank für Ihren Besuch!
Katja*

b) Schreibe jetzt 5-6 Sätze darüber, was Katja macht.

Beispiel: *Katja bestimmt den Hauttyp.*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c) Was sind die weiteren Aufgaben eines Kosmetikers / einer Kosmetikerin? Ergänze die Tabelle.

Anwendung und Wirkung von einem Produkt erklären, die Haut reinigen, Wimpern verlängern, Geräte sterilisieren, Masken und pflegende Cremes auftragen, Make-ups machen, Finger- und Fußnägel schneiden, Augenbrauen formen, Pflege- und Kosmetikprodukte verkaufen, verschiedene Pflegeprodukte empfehlen

pflegende Kosmetik	dekorative Kosmetik	andere Tätigkeiten

d) Sieh dir noch andere Visitenkarten im Internet an und erstelle deine eigene.

Herzlich Willkommen in/bei

Meine Dienstleistungen sind:

Herzlichen Dank für Ihren Besuch!

6. WEIßT DU, WAS DAS IST? VERBINDE DEN BEGRIFF MIT SEINER ERKLÄRUNG.

1. Sugaring	a) Haarentfernung mit warmem Wachs
2. Microneedling	b) Entfernung des sichtbaren Teils vom Haar
3. Harzen	c) eine sanfte Massage bei (chronischen) Schwellungen am Körper / im Gesicht
4. Lymphdrainage	d) Entfernung des Haares mit seiner Wurzel
5. Depilation	e) Entfernung abgestorbener Hautzellen
6. Epilation	f) Haarentfernung mit Zuckerpaste
7. Peeling	g) Behandlung mit feinen sterilen Nadeln zur Aktivierung der Durchblutung der Haut

Lösung:

1 _____, 2 _____, 3 _____, 4 _____, 5 _____, 6 _____, 7 _____

7. PREISLISTEN ERSTELLEN

a) Was glaubst du? Wie viel kosten diese Dienstleistungen in Deutschland und in deinem Land?

Versuche es zu erraten.

	Preis	
	Deutschland	Mein Land
Augenbrauen färben	_____ Euro	_____
Maniküre	_____ Euro	_____
Lymphdrainage	_____ Euro	_____
Microneedling	_____ Euro	_____
Harzen: Beine	_____ Euro	_____
Sugaring: Bikinizone	_____ Euro	_____
Peeling	_____ Euro	_____
Braut-Make-up	_____ Euro	_____

b) Vergleiche mit deinem Partner / deiner Partnerin. Was ist bei dir teurer oder billiger als bei ihm/ihr? Nenne mindestens drei Dienstleistungen.

Beispiel:

Das Harzen der Beine kostet bei mir 40 Euro, bei meinem Partner 60 Euro.

Bei mir ist es um 20 Euro billiger. / Bei ihm ist es um 20 Euro teurer.

c) Geht ins Internet und vergleicht eure Preise mit den aktuellen Preisen in den deutschsprachigen Ländern. Was war richtig, was falsch?

d) Mache/Macht jetzt eine Preisliste für deinen/euren eigenen Kosmetiksalon und stelle/stellt sie im Plenum vor.

The image shows a large, stylized scroll graphic. The top part of the scroll is a rounded rectangle with a decorative flourish on the right side. Below this, there is a large rectangular area with a double-line border. Inside this area, there are ten horizontal dotted lines, providing space for writing a price list.

8. WAS PASSIERT BEI EINER PEDIKÜRE?

a) Bringe die Tätigkeiten in die richtige Reihenfolge.

- Nägel mit einer Feile in Form bringen -----
- Nagelhaut mit einem Hautschieber bearbeiten -----
- Hornhaut mit einer Hornhautentferner entfernen -----
- Nagellack auftragen -----
- Füße in einer Fußbadewanne baden -----
- Haut mit einer Handcreme / einem Massageöl pflegen _1_
- Nägel mit einem Nagelknipser kürzen -----

b) Was wird bei einer Pediküre gemacht? Erzähle/schreibe in ganzen Sätzen.

Beispiel: *Die Nägel werden mit einem Nagelknipser gekürzt.*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

9. WAS WÜRDDEST DU EINEM KUNDEN / EINER KUNDIN RATEN, WENN ER/SIE FOLGENDE PROBLEME HAT?

a) Ordne den Problemen die entsprechende Behandlung zu.

Problem		Behandlung	
1.	Akne und unreine Haut	a.	Augenbrauen formen und färben
2.	zu kurze, dünne Wimpern	b.	pflegende Maske auftragen
3.	helle Augenbrauen	c.	Haut reinigen und Peeling machen
4.	ungepflegte Nägel	d.	Wimpern verlängern
5.	matte, müde Haut	e.	Nägel schneiden und pflegen
6.	Falten und reife Haut, trockene Haut	f.	Haare mit Wachs oder Zuckerpaste entfernen
7.	Schwellungen im Gesicht	g.	Microneedling machen
8.	zu viele Körperhaare	h.	Lymphdrainage machen

Lösung:

1c, 2 _____, 3 _____, 4 _____, 5 _____, 6 _____, 7 _____, 8 _____

b) Übt zu zweit und führt kurze Dialoge durch:

Beispiel:

Kunde/Kundin: *Ich habe Schwellungen im Gesicht.*

Kosmetiker/Kosmetikerin: *Ich kann Ihnen eine Lymphdrainage empfehlen. / Ich könnte Ihnen eine Lymphdrainage machen.*

.....

.....

.....

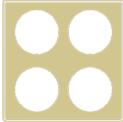
.....

.....

10. ROLLENSPIELE

<p>1a) Du bist Kosmetiker/Kosmetikerin. Eine Kundin kommt in dein Kosmetikstudio und möchte ein Braut-Make-up für Ihre Hochzeit in drei Monaten bestellen. Sie hat unreine Haut, viele Pickel, große Probleme mit Akne, möchte sie aber nicht behandeln lassen, sondern nur mit dem Make-up abdecken. Sie möchte so wenig wie möglich ausgeben.</p>	<p>1b) Du bist eine junge Frau, die in drei Monaten heiratet. Du möchtest an diesem Tag sehr schön aussehen und ein bezauberndes Make-up haben. Du hast unreine Haut, viele Pickel, große Probleme mit Akne, aber du willst sie nur mit einem dicken Make-up abdecken. Der Kosmetiker / Die Kosmetikerin sagt, dass man zuerst unbedingt deine Akne behandeln muss. Das ist jedoch sehr teuer und du hast wenig Geld.</p>
<p>2a) Du bist eine erfahrene Kosmetikerin / ein erfahrener Kosmetiker. Seit einer Woche macht eine junge Person eine Ausbildung in deinem Kosmetikstudio. Heute zeigst du ihr deinen Arbeitsplatz und erklärst ihr, wozu all die Geräte/Werkzeuge dienen.</p>	<p>2b) Du machst eine Ausbildung in einem Kosmetikstudio. Du willst sehr viel lernen und stellst viele Fragen, was man mit welchem Gerät macht.</p>
<p>3a) Eine ältere Person kommt in dein Kosmetikstudio. Sie hat große Probleme mit ihren Füßen und möchte sich eine Pediküre machen lassen. Sie war noch nie in einem Kosmetikstudio und hat viele Fragen, wie das aussieht. Antworte ausführlich auf ihre Fragen.</p>	<p>3b) Du bist eine ältere Person und hast große Probleme mit deinen Füßen. Du möchtest dir eine Pediküre machen lassen, du warst aber noch nie in einem Kosmetikstudio und bist nicht sicher, ob das etwas für dich ist. Suche Rat und frage, was die einzelnen Schritte sind, ob es nicht gefährlich ist, wie viel das kostet und wie lange es dauert.</p>

11. DOMINO/MEMORY

<p>die Feile</p>		<p>der Gesichtsroller</p>	
<p>der Lidschatten / die Lidschatten</p>		<p>die Nagelhautzange</p>	
<p>der Zehentrenner</p>		<p>das Massageöl</p>	
<p>der Kosmetikpinsel</p>		<p>die Fußbadewanne</p>	
<p>der Gesichtsdampfer</p>		<p>der Nagelknipser</p>	

Lösungen (ausgewählte Übungen):

5. a)
pflegen, entfernen, massieren, durchführen, färben, lackieren

5. c)

pflegende Kosmetik	dekorative Kosmetik	andere Tätigkeiten
die Haut reinigen Masken und pflegende Cremes auftragen Finger- und Fußnägel schneiden	Make-ups machen Augenbrauen formen Wimpern verlängern	Geräte sterilisieren verschiedene Pflegeprodukte empfehlen Anwendung und Wirkung von einem Produkt erklären Pflege- und Kosmetikprodukte verkaufen

6.
1f, 2g, 3a, 4c, 5b, 6d, 7e

Sugaring: Haarentfernung mit Zuckerpaste
Microneedling: Behandlung mit feinen sterilen Nadeln zur Aktivierung der Durchblutung der Haut
Harzen: Haarentfernung mit warmem Wachs
Lymphdrainage: eine sanfte Massage bei (chronischen) Schwellungen am Körper / im Gesicht
Depilation: Entfernung des sichtbaren Teils vom Haar
Epilation: Entfernung des Haares mit seiner Wurzel
Peeling: Entfernung abgestorbener Hautzellen

7.
Die Preise kann man online prüfen, z. B. unter:
<https://www.odewald-therme.de/wp-content/uploads/2023/08/kosmetik-flyer.pdf>
<https://www.ae-cosmetics.de/kosmetik-preisliste/>
<https://www.aufgehübscht.at/angebotsuebersicht.html#gesicht>

8.
Reihenfolge: 5, 3, 2, 6, 1, 7, 4
Nägel mit einer Feile in Form bringen____5____
Nagelhaut mit einem Hautschieber bearbeiten____3____
Hornhaut mit einer Hornhautentferner entfernen____2____
Nagellack auftragen____6____
Füße in einer Fußbadewanne baden____1____
Haut mit einer Handcreme / einem Massageöl pflegen____7____
Nägel mit einem Nagelknipser kürzen____4____

9.
1c, 2d, 3a, 4e, 5g, 6b, 7h, 8f

1. WAS BRAUCHT EIN PFLEGEFACHMANN / EINE PFLEGEFACHFRAU?

ORDNET DIE WÖRTER DEN BILDERN AUF DEM PLAKAT ZU!

das Desinfektionsmittel	die Spritze	die Nadel
der Einweghandschuh/ Einmalhandschuh	das Stethoskop	der Rollator
das Pflaster	der Verband	das Thermometer
die Krankenakte	der Rollstuhl	das Blutdruckmessgerät
die Gehstütze	die Bettpfanne/-schüssel	der Erste-Hilfe-Kasten

2. SCHAUT EUCH DAS PLAKAT GENAU AN! FRAGT UND ANTWORTET, WO SICH WAS BEFINDET.

Beispiel: Wo befindet sich der Erste-Hilfe-Kasten? Der Erste-Hilfe-Kasten befindet sich ganz unten, neben dem Desinfektionsmittel.

Gebraucht dabei folgende Redemittel:

..... befindet sich / ist rechts/links oben/unten.

..... befindet sich / ist zwischen dem/der und dem/der

..... befindet sich / ist neben dem/der

3. BESUCHT DIE WEBSEITE <https://bit.ly/3wyzJSy>

LÖST DIE AUFGABE: WIE HEIßT DER ARTIKEL?



4. MIT WELCHEM GERÄT KANN MAN... BZW. WOZU DIENT ES? ANTWORTE IN GANZEN SÄTZEN.

Beispiel:

Mit welchem Gerät kann man Fieber messen? Fieber kann man mit einem Thermometer messen.

Mit welchem Gerät kann man den Blutdruck messen?

Mit welchem Gerät kann man einer Person beim Gehen helfen?

Mit welchem Gerät können sich Menschen bewegen, die gehbehindert sind?

Mit welchem Gerät kann man Injektionen vornehmen?

Mit welchem Mittel kann man Wunden verbinden?

Wozu dient ein Pflaster?

Wozu dient ein Erste-Hilfe-Kasten?

Wozu dient eine Bettpfanne?

Wozu dient das Desinfektionsmittel?

Wozu dienen Einweghandschuhe?

5. WAS GEHÖRT ZU DEN AUFGABEN EINER PFLEGEKRAFT?

a) Ergänze die Lücken.

Blut, Toilettengang, Patienten, Wunden,
Körper, Blutdruck/Puls/Temperatur,
Waschen und Essen, Freizeitaktivitäten,
Infusionen und Spritzen, Medikamente,
Fähigkeiten, Verbände

1. beim _____ und _____ helfen
2. beim _____ begleiten
3. den _____ ankleiden,
4. _____ versorgen
5. _____ wechseln
6. den _____ pflegen
7. den _____ / den _____ / die _____ messen
8. _____ und _____ vorbereiten und verabreichen
9. bei _____ unterstützen
10. _____ abnehmen
11. kognitive _____ der Patienten fördern
12. die _____ geben/verabreichen

b) Sortiere die obigen Tätigkeiten. Was gehört zur Grundpflege, was zur Behandlungspflege?

Grundpflege	Behandlungspflege

c) Wähle einen Bereich (die Grundpflege bzw. die Behandlungspflege) und beschreibe, was ein Pflegefachmann / eine Pflegefachfrau in diesem Bereich macht.

Beispiel: Der Pflegefachmann / die Pflegefachfrau kleidet den Patienten an.

.....

.....

.....

6. WAS BRAUCHT EIN PFLEGEFACHMANN / EINE PFLEGEFACHFRAU IN FOLGENDEN SITUATIONEN?

a) Ordne zu und trage die Wörter ein. Mehrzuordnungen sind möglich.

*der Rollstuhl, der Verband,
das Thermometer, das Handtuch,
das Pflaster, die Urinflasche / die Bettschüssel,
der Rollator, das Desinfektionsmittel*

1. Der Patient / die Patientin hat vermutlich Fieber. _____
2. Der Patient / die Patientin schwitzt sehr und hat feuchte Hände. _____
3. Der Patient / die Patientin hat sich am Bein verletzt und blutet stark. _____
4. Der Patient / die Patientin hat sich in den Finger geschnitten. _____
5. Der Patient / die Patientin kann nicht gehen,
will aber an die frische Luft. _____
6. Der Patient / die Patientin kann nicht aufstehen, muss aber unbedingt auf die Toilette
gehen. _____
7. Der Patient / die Patientin hat Probleme mit dem Gehen,
will aber kurz spazieren. _____

b) Wie reagierst du, wenn...?

Beispiel: Wenn der Patient vermutlich Fieber hat, messe ich das Fieber mit einem Thermometer.

.....

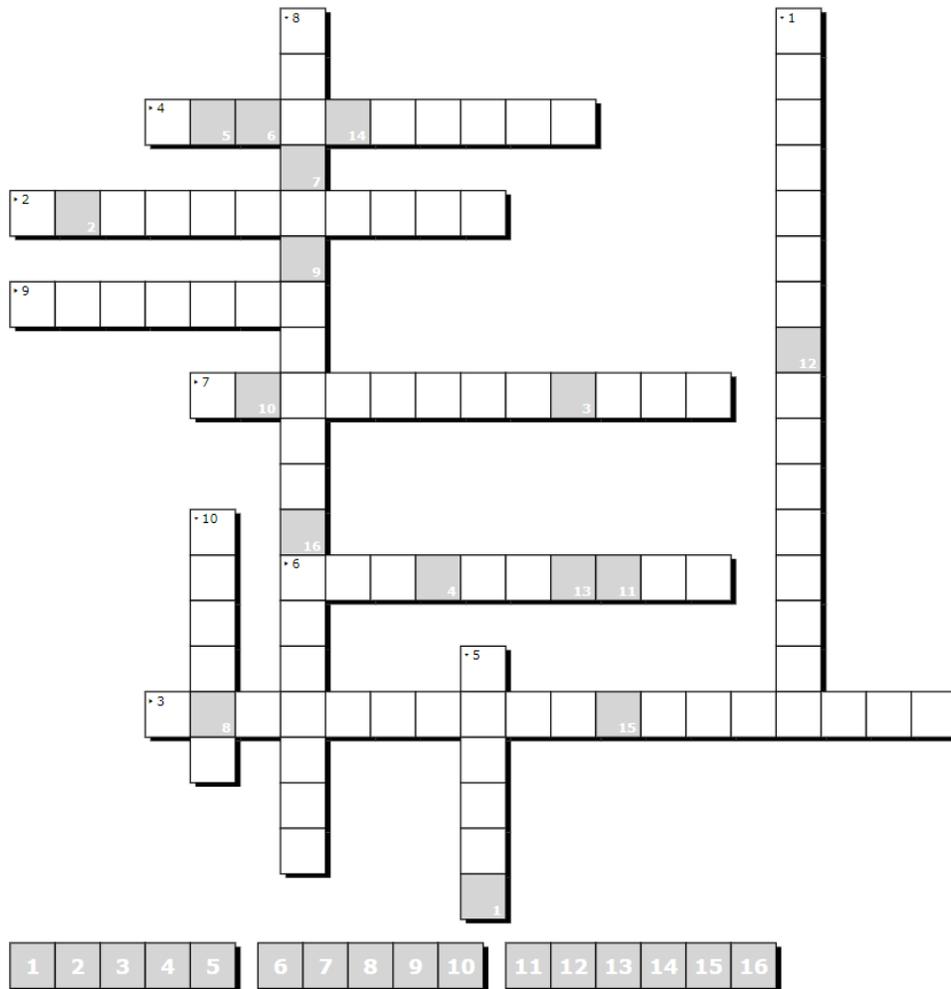
.....

.....

.....

.....

7. KREUZWORTRÄTSEL



1. Vor jeder Behandlung des Patienten muss man _____ über die Hände ziehen.
2. Die Pflegefachfrau muss den Patienten beobachten und die _____ führen.
3. Um den Blutdruck zu messen, braucht man ein _____.
4. Bei einem gebrochenen Bein kann man beim Gehen _____ benutzen.
5. Kannst du mir eine _____ geben, ich will ein Stück Pflaster abschneiden.
6. Der Arzt oder die Pflegekraft benutzt ein _____, um Herz und Lunge abzuhören.
7. Eine _____ ist eine Toilettenhilfe für bettlägerige Patienten.
8. Um die Bakterien und Viren zu töten, benutzt man ein _____.
9. Eine _____ ist ein medizinisches Instrument, das für Injektionen benutzt wird.
10. Viele Patienten haben Angst vor langen und dicken _____.

8. AUS DEM TAGEBUCH EINES AZUBIS / EINER AZUBI

Stell dir vor, du machst eine Ausbildung als Pflegefachfrau/Pflegefachmann in einer medizinischen Einrichtung und führst ein Tagebuch. Beschreibe, was du vorige Woche an drei Tagen gemacht hast.

Montag, der 10.03.20...

- 8:00 Uhr - drei Patienten Blutdruck/Puls/Temperatur messen
- 10:00 Uhr - allen Patienten Medikamente verabreichen
- 12:00 Uhr - einem Patienten beim Toilettengang begleiten

Ich habe um 8:00 Uhr drei Patienten den Blutdruck und die Temperatur gemessen.

.....

.....

.....

Mittwoch, der 12.03.20...

- 9:00 Uhr - einem Patienten beim Essen helfen
- 11:30 Uhr - einer Patientin einen Verband wechseln
- 13:30 Uhr - mit einem Patienten spazieren gehen

.....

.....

.....

.....

Freitag, der 14.03.20...

- 7:30 Uhr - zwei Patienten Blut abnehmen
- 9:00 Uhr - einem Patienten beim Waschen helfen
- 11:00 Uhr - einer Patientin ein Buch vorlesen

.....

.....

.....

.....

9. DIE DURCHFÜHRUNG EINER SUBKUTANEN INJEKTION

a) Bringe die einzelnen Schritte in die richtige Reihenfolge.

- a) Kanüle entfernen und Hautfalte loslassen.
- b) Mit Zeigefinger und Daumen eine Hautfalte bilden.
- c) Kanüle senkrecht in die Hautfalte einführen.
- d) Flüssigkeit langsam injizieren.
- e) Einmalhandschuhe anziehen.
- f) Fertigspritze vorbereiten oder Injektionslösung mit Kanüle aufziehen.
- g) Einstichstelle mit einem Alkoholtupfer desinfizieren.
- h) Bei Nachblutungen ein Pflaster anbringen.
- i) Nach Abschluss Spritze 5 bis 10 Sekunden in der Haut belassen.
- j) Einstichstelle mit einem Tupfer komprimieren.
- k) Hände desinfizieren.

Die richtige Reihenfolge: k - ____ - ____ - ____ - ____ - ____ - ____ - ____ - ____

b) Erkläre jetzt deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin / deinen Tischnachbarn, wie man eine Injektion macht. Benutze dabei den Imperativ.

Beispiel: *Desinfiziere zuerst deine Hände! Desinfiziert zuerst eure Hände!*

.....

.....

.....

.....

.....

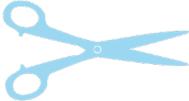
.....

.....

10. ROLLENSPIELE

<p>1a) Du bist eine erfahrene Pflegekraft, die eine junge / einen jungen Azubi betreut. Morgen ist ihr/sein erster Tag in einem Seniorenheim. Die/der Azubi möchte sich darauf gut vorbereiten und stellt dir viele Fragen, was zu ihren/seinen Pflichten gehören wird. Antworte ihr/ihm möglichst genau auf alle ihre Fragen.</p>	<p>1b) Du bist eine junge / ein junger Azubi. Du fängst morgen dein Praktikum in einem Seniorenheim an. Du hast ein bisschen Angst. Du hast viele Fragen (z. B. Ankleiden?, Essen?, Medikamente?, Freizeitgestaltung? Gymnastik?).</p>
<p>2a) Du bist eine hochqualifizierte Pflegekraft und sollst eine Familie beraten. Ein Mitglied der Familie hatte einen sehr schweren Unfall und ist jetzt ans Bett gefesselt. Erkläre der Familie, wie sie mit der Person umgehen soll.</p>	<p>2b) Du hast eine Person in der Familie, die einen schweren Unfall hatte und jetzt ans Bett gefesselt ist. Du hast keine Ahnung, wie man sich um so eine Person kümmern sollte. Stelle der Pflegekraft möglichst viele Fragen (Umkleiden? Essen? Toilette? Medikamente? Verbandwechsel?) und lass dich von ihr beraten.</p>
<p>3a) Du arbeitest seit 2 Jahren als Pflegekraft und hast inzwischen die Vor- und Nachteile dieses Berufs kennengelernt. Du wurdest in eine Schule eingeladen und sollst dort über deine Erfahrungen erzählen.</p>	<p>3b) Du stehst vor der Berufswahl und überlegst, ob du den Beruf der Pflegefachfrau / des Pflegefachmanns wählen solltest. In deine Schule kommt eine junge Pflegekraft und erzählt von ihren Erfahrungen. Stelle ihr möglichst viele Fragen und informiere dich ausführlich über die Vor- und Nachteile dieses Berufes.</p>

11. DOMINO/MEMORY

<p>die Schere</p>		<p>der Rollstuhl</p>	
<p>das Stethoskop</p>		<p>der Einweghandschuh/ Einmalhandschuh / die Einmal-/ Einweghandschuhe</p>	
<p>das Pflaster</p>		<p>der Verband</p>	
<p>das Desinfektionsmittel</p>		<p>die Gehstütze / die Gehstützen</p>	
<p>die Bettpfanne</p>		<p>der Rollator</p>	

Lösungen (ausgewählte Übungen):

5. a)

beim Waschen und Essen helfen
 beim Toilettengang begleiten,
 die Patienten ankleiden
 Wunden versorgen
 Verbände wechseln
 den Körper pflegen
 den Blutdruck / den Puls / die Temperatur messen
 Infusionen und Spritzen vorbereiten und verabreichen
 bei Freizeitaktivitäten unterstützen
 Blut abnehmen
 kognitive Fähigkeiten der Patienten fördern
 die Medikamente geben/verabreichen

5. b)

Grundpflege	Behandlungspflege
beim Toilettengang begleiten	Wunden versorgen
die Patienten ankleiden	Verbände wechseln
den Körper pflegen	den Blutdruck / den Puls / die Temperatur messen
beim Waschen und Essen helfen	Infusionen und Spritzen vorbereiten und verabreichen
bei Freizeitaktivitäten unterstützen	Blut abnehmen
kognitive Fähigkeiten der Patienten fördern	die Medikamente geben/verabreichen

6. a)

1. das Thermometer 2. das Handtuch 3. das Desinfektionsmittel, der Verband, das Pflaster 4. das Desinfektionsmittel, das Pflaster, der Verband 5. der Rollstuhl 6. die Urinflasche, die Bettschüssel 7. der Rollator, der Rollstuhl

7.

1. Einweghandschuhe, 2. Krankenakte, 3. Blutdruckmessgerät, 4. Gehstützen, 5. Schere, 6. Stethoskop, 7. Bettschüssel, 8. Desinfektionsmittel, 9. Spritze, 10. Nadeln
 Lösungswort: Erste-Hilfe-Kasten

9.

k - f - e - g - b - c - d - i - a - j - h

1. WAS BRAUCHT EIN LANDWIRT / EINE LANDWIRTIN?

ORDNET DIE WÖRTER DEN BILDERN AUF DEM PLAKAT ZU!

der Traktor	der Mähdrescher	die Egge
die Erntemaschine	der Stall	das Pflanzenschutzmittel
das Düngemittel	das Sprühgerät	die Bewässerungsausrüstung
der Pflug	der Weizen	der Mais
der Hafer	die Gerste	die Schubkarre

2. SCHAUT EUCH DAS PLAKAT GENAU AN! FRAGT UND ANTWORTET, WO SICH WAS BEFINDET.

Beispiel: *Wo befindet sich die Schubkarre? Die Schubkarre befindet sich oben rechts.*

Gebraucht dabei folgende Redemittel:

..... befindet sich / ist rechts/links oben/unten.

..... befindet sich / ist zwischen dem/der und dem/der

..... befindet sich / ist neben dem/der

3. BESUCHT DIE WEBSEITE <https://bit.ly/42ZZ7N2>

LÖST DIE AUFGABE: WIE HEIßT DER ARTIKEL?



4. MIT WELCHEM GERÄT KANN MAN... BZW. WOZU DIENT ES? ANTWORTE IN GANZEN SÄTZEN.

Beispiel:

Mit welchem Gerät kann man landwirtschaftliche Produkte ernten? Landwirtschaftliche Produkte kann man mit einer Erntemaschine ernten.

Mit welchem Gerät kann man den Boden pflügen?

Mit welchem Gerät kann man die obere Bodenschicht lockern?

Mit welchem Gerät kann man das Getreide mähen, dreschen und vom Stroh trennen?
.....

Mit welchem Gerät kann man Heu, Stroh und Dünger transportieren?
.....

Wozu dient ein Pflanzenschutzmittel?

Wozu braucht man einen Stall?

Wozu dient eine Bewässerungsausrüstung?

Wozu dient ein Düngemittel?

5. WAS GEHÖRT ZU DEN AUFGABEN EINES LANDWIRTS / EINER LANDWIRTTIN?

a) Ergänze die Verben.

füttern und tränken, pflügen, verarbeiten,
reinigen, auswählen, lagern, melken,
mähen und dreschen, verhandeln, scheren,
bewässern und düngen, verkaufen, sammeln,
anwenden, bekämpfen

1. Nutztiere _ _ _ _ _ und _ _ ä _ _ _
2. Felder _ _ _ ü _ _ _
3. Produkte _ _ _ _ _ t _ _ _
4. Ställe _ _ _ _ _ g _ _
5. Saatgut _ _ _ _ _ h _ _ _
6. Produkte _ _ g _ _ _
7. Kühe _ _ _ k _ _
8. Getreide _ ä _ _ _ und _ _ _ _ _
9. mit den Abnehmern _ _ _ h _ _ _ _ _
10. Schafe _ c _ _ _ _ _
11. Pflanzen _ _ _ _ _ _ _ und _ ü _ _ _
12. Produkte _ _ r _ _ _ _ _
13. Eier _ _ _ m _ _ _
14. Pflanzenschutzmittel _ _ w _ _ _ _
15. Schädlinge _ _ _ _ _ p _ _ _

b) Zu welchen Bereichen gehören die obigen Tätigkeiten? Trage sie in die Tabelle ein.

Tierische Produktion	Pflanzliche Produktion	Vermarktung

c) Wähle einen von den Bereichen und erzähle von der Arbeit eines Landwirts / einer Landwirtin.

.....

.....

.....

6. WIE SIEHT DER ALLTAG IN EINER LANDWIRTSCHAFT AUS, DIE SICH MIT DER TIERISCHEN ODER PFLANZLICHEN PRODUKTION BESCHÄFTIGT?

a) Lies die Sätze und bilde daraus zwei Texte, die über die tierische und pflanzliche Produktion erzählen.

1	Bauernhöfe, die sich auf die tierische Produktion konzentrieren, kümmern sich um Nutztiere wie Kühe, Schafe und Hühner.
2	Die pflanzliche Produktion ist ein wichtiger Teil der Landwirtschaft.
3	Bauern kümmern sich um Felder, wo verschiedene Pflanzen angebaut werden. Zuerst muss man die Felder pflügen, um den Boden vorzubereiten.
4	Bauern füttern und tränken täglich die Tiere. Die Tiere müssen das richtige Futter und Wasser bekommen, um gesund und stark zu bleiben.
5	Die Bauern müssen regelmäßig die Ställe reinigen, um eine saubere und hygienische Umgebung für die Tiere zu schaffen. Das ist eine harte, aber wichtige Arbeit.
6	Dann wählen die Bauern das passende Saatgut aus, um die Pflanzen anzubauen.
7	Bei Kühen gehört das Melken zu den täglichen Aufgaben. Die Milch wird für verschiedene Produkte, wie Milch, Käse und Joghurt verwendet.
8	Sobald die Pflanzen wachsen, muss man sie pflegen, d. h. sie regelmäßig bewässern und düngen. Dann muss man das Getreide mähen und dreschen, um es zu ernten.
9	Um die Pflanzen vor Krankheiten und Schädlingen zu schützen, wendet man Pflanzenschutzmittel an. Diese halten die Pflanzen gesund. Wenn Schädlinge auftreten, muss man sie bekämpfen, um die Ernte zu schützen.
10	Man schert regelmäßig die Schafe, um ihre Wolle zu gewinnen. Man verarbeitet dann die Wolle, um Kleidung und andere Produkte herzustellen.
11	Ein weiterer Teil der tierischen Produktion ist das Sammeln von Eiern. Hühner legen regelmäßig Eier, die als Nahrungsmittel dienen.
12	Die pflanzliche Produktion erfordert viel Sorgfalt und Arbeit, wenn man eine gute Ernte erzielen will.

Tierische Produktion:

1- - - - -

Pflanzliche Produktion:

2- - - - -

b) Wähle einen Landwirtschaftstyp aus und fasse den Text darüber schriftlich zusammen. Tausche dich mit deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin aus.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c) Die Arbeit eines Landwirts / einer Landwirtin ist schwer. Man muss täglich vielen Pflichten nachgehen. Warum und wozu macht man das?

Bildet Fragen und antwortet nach dem Muster. Übt zu zweit.

Beispiel:

Frage: Wozu pflügt man die Felder?

Antwort: Man pflügt die Felder, um den Boden vorzubereiten.

Frage: Warum müssen die Tiere das richtige Futter und Wasser bekommen?

Antwort: Die Tiere müssen das richtige Futter und Wasser bekommen, um gesund und stark zu bleiben.

7. GETREIDEARTEN – ETWAS FÜR NAHEZU JEDEN GESCHMACK.

a) Welche Getreideart ist das? Ordne den Beschreibungen die Getreidearten zu.

der Hafer, der Roggen, der Weizen, der Mais, die Gerste

1. _____

Höhe: 0,5-1 Meter hoch **Fruchtstand:** Ähren mit kurzen Grannen
Boden: trocken, nährstoffreich, humusreich, mild **Anbausorte:** Winter-, seltener Sommergetreide
Produkte: Mehl, Backwaren (Brot, Brötchen und Kuchen), Nudeln, Grieß, Stärke, Bier

2. _____

Höhe: bis zu 2 Meter hoch **Fruchtstand:** Ähren mit Grannen
Boden: nährstoffarm, leicht, sauer, sandig **Anbausorte:** vor allem Wintergetreide
Produkte: dunkles Brot, Alkoholherstellung

3. _____

Höhe: 2-3 Meter hoch **Fruchtstand:** Kolben
Boden: locker, gut durchlüftet mit ausreichender Wassermenge **Anbausorte:** Sommergetreide
Produkte: Tierfutter, Öl, Cornflakes, Popcorn, Stärke

4. _____

Höhe: 0,5-1,5 Meter hoch **Fruchtstand:** glockenähnliche Rispen ohne Grannen
Boden: nährstoffarm **Anbausorte:** meist Sommergetreide
Produkte: Flocken für Müsli, Tierfutter, veganer Milchersatz

5. _____

Höhe: 0,7-1,2 Meter hoch **Fruchtstand:** Ähren mit langen Grannen
Boden: fruchtbar, neutral oder basenreich, mäßig trocken **Anbausorte:** Sommer- und Wintergetreide
Produkte: Malz, Tierfutter

b) Wähle eine Getreidesorte und beschreibe sie schriftlich in ganzen Sätzen.

.....

.....

.....

c) Lest euch eure Beschreibungen gegenseitig vor (ohne die Getreideart zu nennen) und ratet, welche Getreideart das ist.

8. ES GIBT ZWEI GRUNDSÄTZLICHE ANBAUMETHODEN: DEN KONVENTIONELLEN UND DEN ÖKOLOGISCHEN ANBAU. BEIDE HABEN IHRE VOR- UND NACHTEILE.

a) Lies den Text und setze die fehlenden Sätze an der passenden Stelle ein.

- A) Sie erfordern oft mehr Arbeitszeit und -kraft und können kleinere Ernte als konventionelle Methoden bringen.
- B) Sie reduzieren die Arbeitskraft und machen dadurch die Bearbeitung von größeren Flächen möglich
- C) Sie setzen stattdessen auf natürliche Düngemittel und umweltfreundliche Praktiken.
- D) Außerdem sind große Maschinen wie Mähdrescher und Traktoren kostenintensiv und können für kleinere Betriebe zu teuer sein.

Vielfalt auf dem Feld und auf dem Bauernhof: konventionell vs. ökologisch

Konventionelle Anbaumethoden haben sich im Laufe der Zeit stark auf den Einsatz von Technologie und Maschinen wie Erntemaschinen, Sämaschinen und Sprinkleranlagen konzentriert. Diese Methoden ermöglichen eine effiziente Massenproduktion von Lebensmitteln.

1) Die Erntemaschine beispielsweise erleichtert die Ernte und spart Zeit.

Jedoch bringen diese Methoden auch einige Nachteile mit sich. Die intensive Nutzung von chemischen Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln kann die Umwelt belasten, die Bodenqualität negativ beeinflussen und die Artenvielfalt gefährden. 2) Zusätzlich können große Bewässerungssysteme zu Wasserverschwendung führen.

Auf der anderen Seite verwenden ökologische Anbaumethoden wie das organische Farming weniger chemische Mittel. 3) Der Einsatz von manuellen Arbeitskräften anstelle von Maschinen sowie die Verwendung von tierfreundlichen Systemen und Ställen verbessern das Tierwohl und minimieren die Umweltauswirkungen.

Allerdings haben auch ökologische Anbaumethoden ihre Herausforderungen. 4) Dies kann zu höheren Produktionskosten führen und die ökologisch erzeugten Lebensmittel verteuern.

Insgesamt ist es wichtig, die Vorteile beider Methoden zu erkennen und sie möglicherweise miteinander zu kombinieren, um die Landwirtschaft für die Zukunft vorzubereiten.

b) Lies den Text noch einmal und unterstreiche die Vor- und Nachteile beider Methoden.

c) Ergänze die Tabelle mit den Vor- und Nachteilen aus dem Text.

Welche anderen Vor- und Nachteile kennst du noch? Trage sie in die Tabelle ein und tausche dich dann mit deinem Partner / deiner Partnerin aus.

konventionelle Landwirtschaft		ökologische Landwirtschaft	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile

d) Bildet zwei Gruppen ein und diskutiert: Welche der beiden Methoden ist die bessere und warum?

9. ROLLENSPIELE

<p>1a) Du bist ein konventioneller Landwirt / eine konventionelle Landwirtin und bist sicher, dass diese Anbaumethode die bessere ist. Suche entsprechende Argumente und überzeuge deinen Partner / deine Partnerin, der ökologischer Landwirt / die ökologische Landwirtin ist, dass du Recht hast.</p>	<p>1b) Du bist ein ökologischer Landwirt / eine ökologische Landwirtin und bist sicher, dass diese Anbaumethode die bessere ist. Suche entsprechende Argumente und überzeuge deinen Partner / deine Partnerin, der konventioneller Landwirt / die konventionelle Landwirtin ist, dass du Recht hast.</p>
<p>2a) Du bist Landwirt/Landwirtin und hast einen Bauernhof, auf dem Touristen Zimmer mieten können. Du hast jetzt eine Familie aus einer Großstadt zu Gast, die noch nie auf dem Lande war und jetzt erfahren möchte, was alles auf einem Bauernhof passiert. Erkläre der Familie, was du alles täglich machst und antworte möglichst ausführlich auf alle ihre Fragen.</p>	<p>2b) Du verbringst mit deiner Familie Urlaub auf dem Bauernhof. Du wohnst in einer Großstadt und hast keine Ahnung, wie das Leben auf dem Lande aussieht. Stelle eurem Gastgeber / eurer Gastgeberin möglichst viele Fragen und erfahre, was alles auf dem Bauernhof passiert und was der Landwirt / die Landwirtin jeden Tag machen muss.</p>
<p>3a) Du bist Landwirt/Landwirtin und betreibst einen Bauernhof, der vor allem Getreide produziert. Du wurdest gebeten, den Schülern und Schülerinnen in der nahegelegenen Stadtschule zu erklären, wie man Getreide anbaut. Antworte möglichst ausführlich auf alle Fragen.</p>	<p>3b) Du bist Schüler/Schülerin. Heute kommt zu deiner Schule ein Landwirt / eine Landwirtin, der/die sich auf Getreideproduktion spezialisiert hat. Du bist an diesem Thema sehr interessiert. Stelle dem Landwirt / der Landwirtin möglichst viele Fragen und versuche, so viele Details wie möglich zu erfahren.</p>

10. DOMINO/MEMORY

<p>das Sprühgerät</p>		<p>das Düngemittel</p>	
<p>die Schubkarre</p>		<p>der Pflug</p>	
<p>der Stall</p>		<p>die Egge</p>	
<p>der Mähdrescher</p>		<p>der Mais</p>	
<p>das Pflanzenschutz- mittel</p>		<p>die Bewässerungs- rüstung</p>	

Lösungen (ausgewählte Übungen):

5. a)

1. Nutztiere füttern und tränken
2. Felder pflügen
3. Produkte verarbeiten
4. Ställe reinigen
5. Saatgut auswählen
6. Produkte lagern
7. Kühe melken
8. Getreide mähen und dreschen
9. mit den Abnehmern verhandeln
10. Schafe scheren
11. Pflanzen bewässern und düngen
12. Produkte verkaufen
13. Eier sammeln
14. Pflanzenschutzmittel anwenden
15. Schädlinge bekämpfen

5. b)

Tierische Produktion	Pflanzliche Produktion	Vermarktung
Nutztiere füttern und tränken	Felder pflügen	Produkte verarbeiten
Ställe reinigen	Saatgut auswählen	Produkte lagern
Kühe melken	Getreide mähen und dreschen	mit den Abnehmern verhandeln
Schafe scheren	Pflanzen bewässern und düngen	Produkte verkaufen
Eier sammeln	Pflanzenschutzmittel anwenden	
	Schädlinge bekämpfen	

6. a)

Tierische Produktion: 1-4-5-7-10-11

Pflanzliche Produktion: 2-3-6-8-9-12

7. a)

1. Weizen, 2. Roggen, 3. Mais, 4. Hafer, 5. Gerste

8.

- 1) B, 2) D, 3) C, 4) A

IMPRESSUM

Goethe-Institut Warschau
Ul. Chmielna 13a
00-021 Warszawa
www.goethe.de/polen

Leitung der Spracharbeit
Anja Geissel

Konzeption und Koordination
Patrycja Tajer

Autorinnen
Dr. Aleksandra Łyp-Bielecka
Justyna Sobota

Redaktion
Andrzej Pomianowski

Design
Leniva° Studio

